

Der ANC befürwortet die Herabstufung der israelischen Beziehungen Südafrikas

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 21.12.2017

Der regierende Afrikanische Nationalkongress hat eine Entscheidung gebilligt, die diplomatischen Beziehungen Südafrikas zu Israel auf die niedrigste Stufe zu reduzieren. „Um den unterdrückten Menschen in Palästina unsere praktische Unterstützung zu geben, hat der ANC einstimmig beschlossen, die südafrikanische Regierung anzuweisen, die südafrikanische Botschaft in Israel unverzüglich und bedingungslos zu einem Verbindungsbüro herabzustufen“, heißt es in der Entscheidung, die auf dem nationalen Parteikongress in dieser Woche getroffen wurde.

Die Kampagnengruppe BDS Südafrika bezeichnete die Entscheidung als „einen riesigen Schritt in die richtige Richtung und einen massiven Gewinn für den weltweiten Boykott, die Desinvestition und die Sanktionen (BDS) gegen die israelische Bewegung“.

„Der ANC, Afrikas älteste Befreiungsbewegung, die von Boykotts und Sanktionen gegen die Apartheid in Südafrika profitiert hat, hat die Richtung vorgegeben, und wir freuen uns darauf, dass weitere folgen werden“, fügte BDS Südafrika hinzu.

Da Südafrika ein politisches Schwergewicht auf dem Kontinent ist, könnte der Schritt des ANC besonders bedeutsam sein, da Israel derzeit eine Outreach- und Propagandakampagne unternimmt, um die Beziehungen zu anderen Ländern Afrikas zu verbessern.

Die ANC-Konferenz wählte den Anti-Apartheid-Veteranen und den stellvertretenden südafrikanischen Präsidenten Cyril Ramaphosa zum neuen Vorsitzenden und Kandidaten der Partei für das Präsidentenamt bei den nationalen Wahlen 2019. Ramaphosa gehörte zu mehr als einem Dutzend südafrikanischer Führer, die Anfang des Jahres an einer Solidaritätsfastenaktion mit palästinensischen politischen Gefangenen teilnahmen.

Praktischer Beitrag zum Frieden

Das South African Jewish Board of Deputies, die wichtigste israelische Lobbygruppe des Landes, sagte, dass sie sich durch die Entscheidung „verraten“ fühle. Sie deutete an, dass sie das Ergebnis einer Verschwörung sei, in der der politische Prozess des ANC von Menschen „gekapert“ worden sei, die „davon besessen waren, die Lebensfähigkeit Israels zu untergraben und die lokale jüdische Gemeinde zu schädigen“.

Die South African Jewish Board of Deputies unterhielt gute Beziehungen zu der ehemaligen weißen, rassistischen Regierung des Landes und verteidigte sie, wie Sasha Polakow-Suransky in seinem Buch „Die unausgesprochene Allianz“ über Israels enge Beziehungen zum Apartheid-Regime ausführte. Ihr Anspruch, im Namen aller südafrikanischen Juden zu sprechen, wurden damals durch die

Tatsache widerlegt, dass viele südafrikanische Juden wichtige Beiträge zum Befreiungskampf leisteten, so wie sie jetzt Solidarität für die palästinensischen Rechte zum Ausdruck bringen.

Am Donnerstag begrüßten südafrikanische Juden für ein freies Palästina die Entscheidung des ANC, die Beziehungen zu Israel herabzusetzen. „Dieser Schritt des ANC übt aktiv Druck auf die israelische Regierung aus, um ihre Verletzungen des Völkerrechts zu beenden“, sagte die Solidaritätsgruppe in einem Beitrag auf Facebook. „Als Mitglieder der jüdischen Gemeinde glauben wir, dass dies eines der praktischsten Dinge ist, die Südafrika tun kann, um zu einem gerechten Frieden in Palästina-Israel beizutragen.“ Der Beschluss des ANC muss noch von der Regierung umgesetzt werden.

Aktionen

Anfang dieses Monats bekräftigte Südafrika seine Unterstützung für eine Zwei-Staaten-Lösung, als es die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels durch US-Präsident Donald Trump ablehnte. Die ANC-Entscheidung sieht lediglich eine Herabstufung der südafrikanischen Botschaft in Tel Aviv vor, ohne die israelische Botschaft in Pretoria zu erwähnen.

Aber als der Aufruf zur Herabstufung von der ANC-Politikkonferenz im Juli vergangenen Jahres bestätigt wurde, erwartete Faiez Jacobs, Sekretär der ANC-Niederlassung in Westkap, dass, wenn Südafrika seine Beziehungen reduzieren würde, Israel wahrscheinlich dem Beispiel folgen würde. Es gibt eine breite Identifikation mit dem palästinensischen Kampf in Südafrika.

Anfang dieses Monats kündigte die Tshwane University of Technology an, dass sie den Aufruf zum Boykott israelischer Institutionen respektieren wird, die sich an der Verletzung und Verweigerung palästinensischer Rechte mitschuldig machen. Die Entscheidung des ANC kann ein Zeichen dafür sein, dass diese breite Solidarität endlich in staatliches Handeln umgesetzt wird.

Südafrika gehörte am Donnerstag [21. 12.2017 – Pako] zu den 128 Ländern, die für eine Resolution der UN-Generalversammlung gestimmt haben, in der die Entscheidung der USA über Jerusalem verurteilt wurde - trotz lauter Drohungen der Trump-Administration. Fünfunddreißig Länder enthielten sich der Stimme, während nur neun - darunter Israel und die USA - gegen die Entschliebung waren.

Die Dringlichkeitssitzung der Generalversammlung wurde einberufen, um die Resolution zu prüfen, nachdem sie am Montag im Sicherheitsrat nicht angenommen wurde, weil die USA ihr Veto eingelegt hatten. Alle 14 anderen Staaten im Rat unterstützten die Resolution.

Übersetzung mit Hilfe von deepl.com

Quelle:

<https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/huge-step-anc-endorses-downgrade-south-africas-israel-ties>